

Pressemitteilung

Niederdeutsch in Radio und im Netz:
PLATTform geht auf Sendung

Unter dem Slogan „Medien mit Wietsicht“ startet das neue Niederdeutsch-Projekt des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes (SHHB) durch: Die PLATTform ist das Dach für verschiedene mediale Formate auf Plattdeutsch – eine halbstündige Radiosendung mit Nachrichten, ein Online-Magazin sowie Social Media-Beiträge

Molfsee. In der niederdeutschen Szene wird dem Start der neuen Niederdeutschen Medienplattform seit Monaten entgegengefeiert – und zum neuen Jahr ist es nun endlich soweit. Unter dem Namen PLATTform geht 2026 ein neues Format an den Start.

Kern der PLATTform ist eine halbstündige Radiosendung, die ab dem 5. Januar 2026 von Montag bis Sonnabend täglich über den Offenen Kanal Schleswig-Holstein ausgespielt wird. Die Geschichten, Stimmen und Beiträge zu relevanten Themen aus dem Weltgeschehen und der Region sollen insbesondere auch junge Zielgruppen ansprechen.

Von Montag bis Freitag werden in der Sendung „luut & düttlich“ wichtige Ereignisse des Tages reflektiert, am Wochenende gibt es in der „Wekenschau“ einen kurzen Wochenrückblick. Ergänzt wird das mediale Angebot durch Website- und Social-Media-Beiträge, die auf den bestehenden Kanälen des SHHB veröffentlicht werden.

Das neue Moderationsteam der Radiosendung bilden Alina Dwenger (28) und Karsten Tolle (42). Beide ergänzen sich wunderbar und blicken mit viel Vorfreude, aber auch ein wenig Aufregung auf ihre neue Aufgabe: „Das Moderieren von Radiosendungen ist eine ganz neue Erfahrung für mich, aber mit der plattdeutschen Sprache bin ich groß geworden. Darum freue ich mich sehr, meine Muttersprache zu meinem Beruf zu machen“ sagt Alina Dwenger. Für Karsten ‚Kadde‘ Tolle, der zuletzt neun Jahre als Pressesprecher für den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband tätig war, wird dann schon eher das Moderieren auf Niederdeutsch zum Abenteuer: „Als ich von dem Projekt gehört habe, war ich gleich Feuer und Flamme. Hier kann ich meine Begeisterung für Sprache und Sprachen mit meiner redaktionellen Erfahrung zusammenbringen“, sagt er.

„Erklärtes Ziel und wichtiger Auftrag der Medienplattform ist weiterhin auch der Ausbau der niederdeutschen Sprache und die Umsetzung unseres Sprachenplans“, sagt SHHB-Geschäftsführer Benjamin Abel.

Auch seitens der Politik wird die neue Medienplattform begrüßt: „Mit dem Angebot entsteht eine zeitgemäße Bühne für Plattdeutsch in den Medien. [...] Hörbar, sichtbar und zukunftsgerichtet“, zeigt sich Johannes Callsen, Minderheitenbeauftragter des Ministerpräsidenten, erfreut über das Angebot.

Die Radiosendung kann täglich über DAB+, UKW bzw. die Livestreams des OKSH empfangen oder online nachgehört werden. Der Online-Auftritt der PLATTform ist unter www.heimatbund.de/plattform erreichbar.

Das Projekt wird von der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) mit Geldern des Landes gefördert. Kooperationspartner sind der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) und der Norddeutsche Rundfunk (NDR).

Pressbescheid

Nedderdüütsch in't Radio un in't Nett:
PLATTform geiht op Sennen

Ünner dat Motto „Medien mit Wietsicht“ start dat ne’e Nedderdüütsch-Projekt vun den Sleswig-Holsteenschen Heimatbund (SHHB) dörch: De PLATTform is dat Dack för verscheden mediale Formaten op Plattdüütsch – en halve Stünn Radiosennen mit Nachrichten, en Online-Magazin as ok Social-Media-Bidräg

Molfsee. In de nedderdüütsche Szeen warrt op den Start vun de ne’e Nedderdüütsche Medienplattform siet Maanden henfevert – un to’t ne’e Johr is dat nu endlich sowiet. Ünner den Naam PLATTform geiht 2026 en ne’e Format an den Start.

Karn vun de PLATTform warrt en ne’e Radioformat, wat Maandag bet Sünnavend en halve Stünn över den Apen Kanal Sleswig-Holsteen sennt warrt. De Geschichten, Stimmen un Bidräg to relevante Themen ut dat Weltschehen un de Region schöolt sünnerrlich ok junge Lüüd anspreken.

Vun Maandag bet Freedag warrt in de Sennen „luut & düütlich“ över wichtige Begevenheiten vun den Dag reflekteert, an’t Wekenenn giff dat in de „Wekenschau“ en korten Blick

torüch op de Week. To dat mediale Anbott warrt Bidräg op de Websteed un op de bestahn Social-Media-Kanals vun den SHHB rutgeven.

Dat ne’e Moderatschoonsteam vun de Radiosenn billt Alina Dwenger (28) un Karsten Tolle (42). Beide ergänzt sik wunnerbor un kiekt mit veel Vörfreud, man ok en beten Opregen op ehr ne’e Opgaav: „Dat Modereren vun Radiosennen is en heel ne’e Erfahren för mi, aver mit de plattdüütsche Spraak bün ik bannig vertraut, denn dormit bin ik groot worrn. Dorüm freu ik mi dull, mien Moderspraak to mien Beroop to maken“, seggt Alina Dwenger.

För Karsten ‚Kadde‘ Tolle, de toletzt negen Johr as Pressspreker för den Sleswig-Holsteenschen Footballverband togang weer, warrt denn al ehr dat Modereren op Nedderdüütsch to’n Aventüer: „As ik vun dat Projekt wies worrn bün, weer ik glieks Frier un Flamm. Hier kann ik mien Begeistern för Spraak un Spraken mit mien Kenntnis in’t redakschonelle Arbeiden verbinnen“, seggt he.

„Dat Maal un de wichtige Opdrag vun de Medienplattform is wiederhen ok de Utbo vun de nedderdütsche Spraak un de Ümsetten vun unsen Sprakenplan“, seggt SHHB-Geschäftsbaas Benjamin Abel.

Ok vun de Siet ut de Politik warrt de ne'e Medienplattform begrüöt: „Mit dat Anbott kümmt en aktuelle Bühn för Plattdütsch in de Medien. [...] Höörbor, sichtbor un tokumstricht“, freut sik Johannes Callsen, de Beopdraagte för Minnerheiten vun den Ministerpräsidenten, över dat ne'e Projekt vun den SHHB.

De Radiosennen kann dääglich över DAB+, UKW, de Livestreams vun den OKSH or achteran online höört warrn. De Online-Optritt vun de PLATTform is ünner www.heimatbund.de/plattform to finnen.

Dat Projekt warrt vun de Medienanstalt Hamborg/Sleswig-Holsteen (MA HSH) mit Geller vun dat Land föddert. Kooperatschoonspartner sünd de Apen Kanal Sleswig-Holsteen (OKSH) un de Norddütsche Rundfunk (NDR).

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung und damit Ihren Beitrag zur Sichtbarkeit des Niederdeutschen in den Medien.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Anna Biß, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des SHHB, unter der Telefonnummer 0431 98384-20 bzw. a.biss@heimatbund.de.

Zur PLATTform

Für das Projekt erhält der SHHB eine Förderung in Höhe von 369.800 Euro durch die Medienanstalt Hamburg-Schleswig-Holstein (MA HSH). Ziel ist es, das Niederdeutsche in den Medien, insbesondere im Hörfunk und digitalen Medien, weiter zu stärken. Die Förderung erfolgt zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren. Kooperationspartner sind der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) und der Norddeutsche Rundfunk (NDR), die die Technik beziehungsweise Inhalte bereitstellen.

Die PLATTform-Redaktion erreichen Sie unter 0431 98384-12 bzw. a.dwenger@heimatbund.de oder k.tolle@heimatbund.de.

Sendezeiten:

Station	UKW-Frequenz	DAB+-Kanal	Online	Sendezeiten
Offener Kanal Kiel	101,2 MHz	5A	Zum Livestream	Mo-Fr: 17 bis 17:30 Uhr, Sa 10 bis 10.30 Uhr
Offener Kanal Lübeck	98,8 MHz	9D	Zum Livestream	Mo, Mi-Fr: 17 bis 17:30 Uhr, Sa 10 bis 10.30 Uhr
Offener Kanal Westküste	105,2 MHz (Heide) 96,7 MHz (Föhr/Wyk) 98,8 MHz (Husum) 97,6 MHz (Garding)	8C (Heide/Westküste) 11D (Sylt/Flensburg)	Zum Livestream	Mo-Fr: 16 bis 16:30 Uhr, Sa 10 bis 10.30 Uhr

[Zum SHHB](#)

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) ist der Dachverband über 200 Vereine, Verbände und private Organisationen, die sich in Fragen der schleswig-holsteinischen Heimat- und Kulturpolitik, des Naturschutzes und der Denkmalpflege, der Geschichte des Landes, der niederdeutschen und friesischen Sprache regional engagieren und sich Ziele gesetzt haben, die denen des SHHB entsprechen. Seit 2000 hat der Verein seinen Sitz in Molfsee.

Anhang: [Zum Download](#)

- ◇ **Foto:** Alina Dwenger und Karsten Tolle bei Aufnahmen beim Offenen Kanal Kiel
© Jan Henning Stier / OK Westküste
- ◇ **Logo:** PLATTform © SHHB